

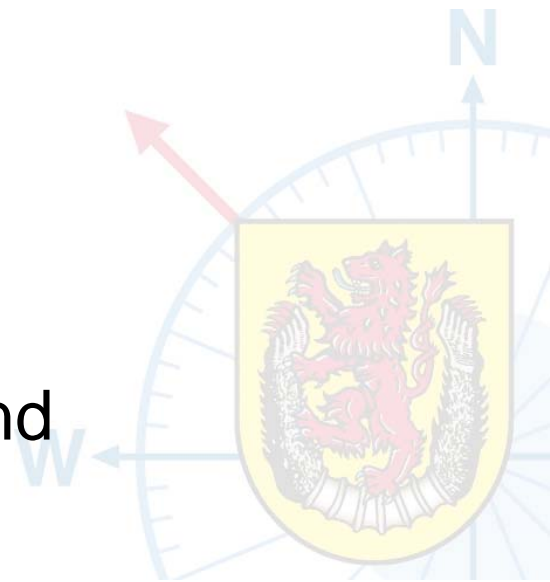


Karten, Pläne, Luftbilder – Qualität will bezahlt sein





- Kommunale Geodateninfrastruktur
Landkreis Diepholz
- Allgemein
 - Nutzen von Geodaten
 - Qualität von Geodaten
- Wie sieht es in der Praxis aus?
- Der Blick ins europäische Ausland





Landkreis Diepholz

Sitz der Verwaltung:

Stadt Diepholz (ca. 16500 Einw.)

Außenstelle:

Stadt Syke (ca. 23700 Einw.)

ca. 700 MitarbeiterInnen





Team GIS-Büro Fachdienst Kreisentwicklung

Zentrale Koordinierungsstelle für

- ... das GIS-Management beim Landkreis Diepholz
- ... das Geo- und Metadatenmanagement beim Landkreis Diepholz
- ... die Kommunale Geodateninfrastruktur im Landkreis Diepholz

Aufgaben

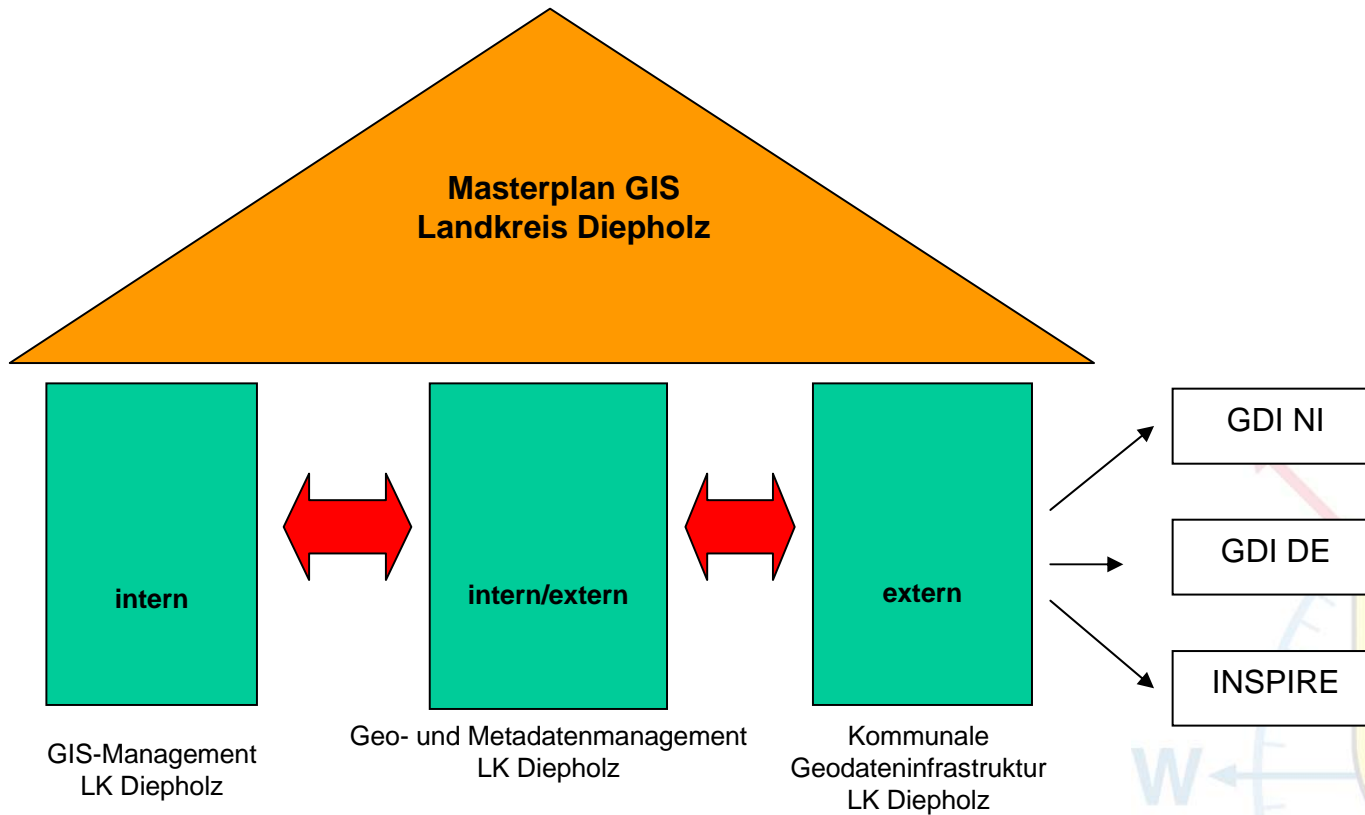
- Ausbau der internen und externen GIS-Infrastruktur
- Bereitstellung der Geobasisdaten und Geofachdaten mittels web-basierter Auskunftssysteme und GIS-Desktop-Systeme
- Beschaffung von Geobasisdaten/Geofachdaten
- Beratung bei der Beschaffung von Hard- und Software
- Unterstützung der MA im Hause und in den Kommunen

Personal

- 1 GIS-Koordinator (VZ)
- 1 GIS-Systemadministratorin (VZ)
- 1 Technische Zeichnerin/GIS-Fachkraft (HT)



Masterplan GIS Landkreis Diepholz





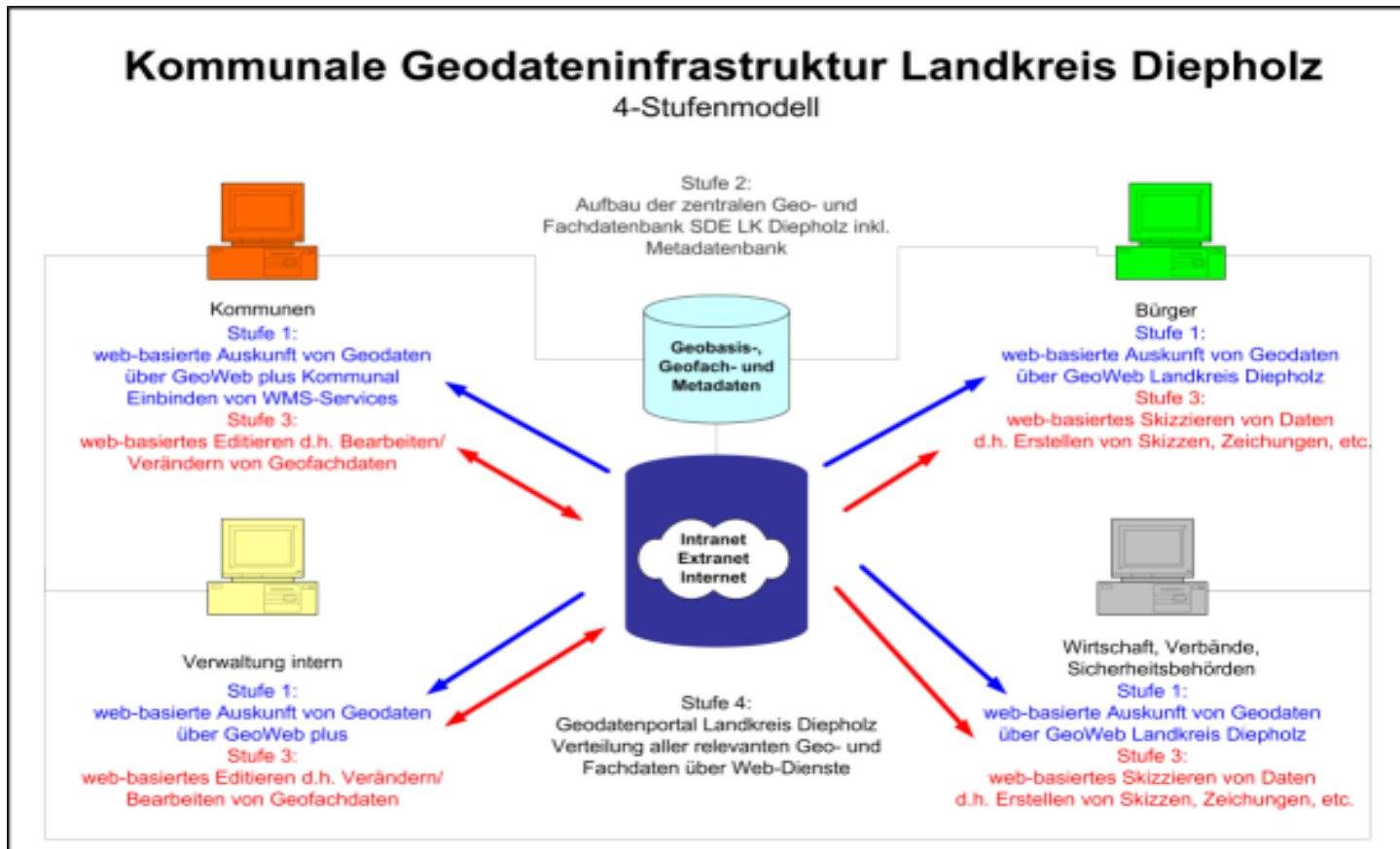
1. Kommunale Geodateninfrastruktur Landkreis Diepholz

GIS beim LK Diepholz → KGDI LK Diepholz

- Beginn 2001
ArcView 3.x -> ArcGIS 9.3 (2011; 10 Nutzer)
InterALB -> reine ALK/ALB-Auskunft (20 AP) -> GeoWeb (2011; 600 Nutzer)
- Anforderungen nahmen stetig zu
- 2003 -> Einführung web-basierte Geodatenauskunft -> GeoWeb
Ein System – alle Daten
Nutzung durch alle Mitarbeiter via Web-Technik
- stufenweises Vorgehen (Innen nach Außen)
- Nov. 2007 Kooperationsvereinbarung LK Diepholz – Kommunen
- Sept. 2003/**Dez. 2009** Start des (**neuen**) Geodatenportals LK Diepholz im Internet -> www.geoweb-diepholz.de



1.2. KGDI Landkreis Diepholz – Strukturierte Entwicklung - 4-Stufenmodell





2.1 Nutzen von Geodaten

Geoinformation aus der Sicht eines Nutzers

- Wozu werden Geodaten gebraucht?
- Wozu wird Geoinformation gebraucht?
- Wozu ist sie nützlich?

Information wird verwendet, um Entscheidungen zu treffen – das ist einzige Verwendung von Information und nur bei Entscheidungen kann Information/ können Geodaten Nutzen stiften.

Geoinformation wird verwendet bei Entscheidungen,

- ... die räumliche Aspekte haben und
- ... soll die Entscheidung gegenüber einer Entscheidung ohne diese Information (ohne Geodaten) verbessern.

Quelle:

Preis und Qualität von Geodaten

Andre U. Frank; Technische Universität Wien

Vortrag Steyer, Januar 2008



2.2 Qualität von Geodaten

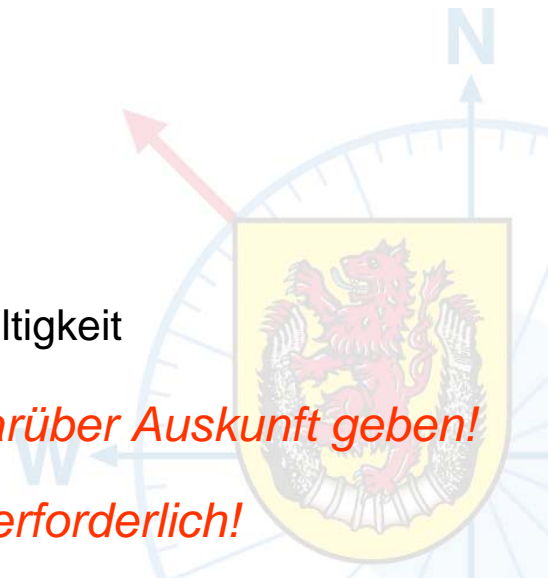
Was macht die Qualität von Geodaten aus?

Qualität lässt sich durch die folgenden objektiv messbaren Eigenschaften beschreiben:

- Aktualität der Daten
- geometrische Genauigkeit
- Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten
- Umfang der Attributierung / Sachinformationen
- Konsistenz der Datenmodellierung und logische Gültigkeit

Nur Metadaten (Dokumentation der Geodaten) können darüber Auskunft geben!

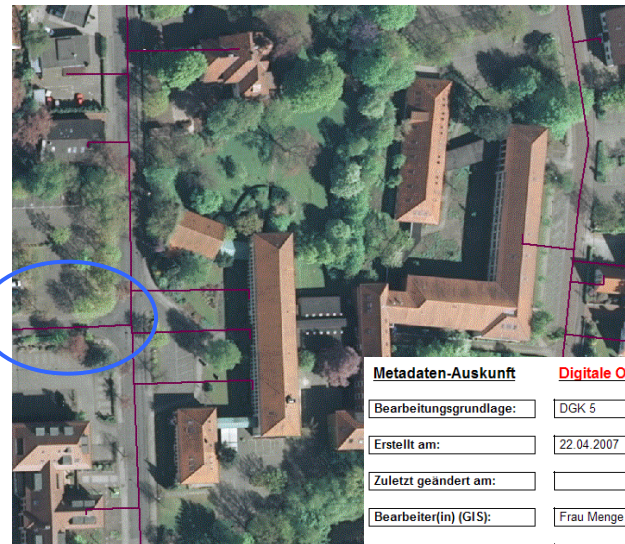
.. somit ist die Erfassung von Metadaten zwingend erforderlich!





2.2 Qualität von Geodaten

Beispiel Luftbilddarstellung
GoogleMaps/GeoWeb LK DH



Metadaten-Auskunft	Digitale Orthophotos 2007-2008
Bearbeitungsgrundlage:	DGK 5
Erstellt am:	22.04.2007
Zuletzt geändert am:	
Bearbeiter(in) (GIS):	Frau Menge
Telefon:	05441/976-1287
Verantwortlicher (Inhalt):	LGN Hannover, Podbielskistr. 331, 30659 Hannover
Telefon:	0511/64609-0
Herkunft der Daten:	LGN Hannover, Podbielskistr. 331, 30659 Hannover
Inhalt:	Digitale Orthophotos, Auflösung 20 cm, räumliche Ausdehnung LK DH
Bemerkung:	Befliegung 2007
In die Datenbank SDE eingestellt am:	29.08.2008



3. Wie sieht es in der Praxis aus?

3.1 Was gibt es für Geodaten?

Geobasisdaten (öffentliche Anbieter)

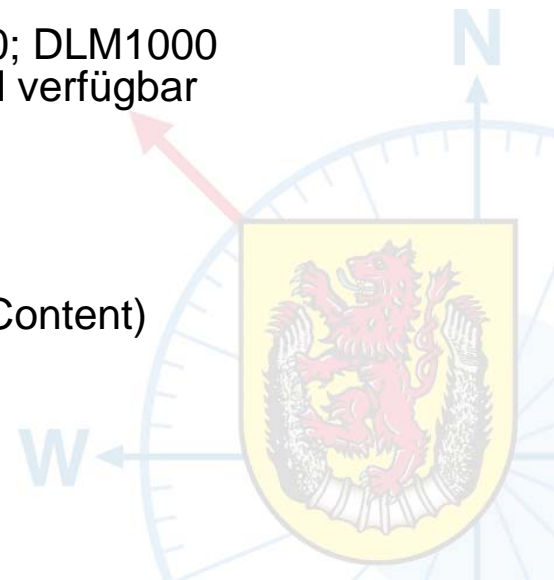
- DTK10; DTK25; DTK50; DTK100; DTK250; DTK1000 (Rasterdaten) -> flächendeckend für Deutschland verfügbar
- digitale Orthophotos
- digitale Vektordaten (ATKIS) Basis DLM; DLM50; DLM250; DLM1000
Basis DLM ab Ende 2009 flächendeckend für Deutschland verfügbar
- automatisierte Liegenschaftskarte

Geobasisdaten (private Anbieter)

- digitale Orthophotos (z.B. Digitale Luftbildkarte DLK; GeoContent)
- administrative Strukturen (z.B. Grenzen; infas geodaten)

Geobasisdaten (freie Anbieter)

- OpenStreetMap (OSM)





3. Wie sieht es in der Praxis aus?

3.2 Kosten und Preise von Geodaten (Geoinformation)

Differenz zwischen Kosten und Preis:

- Kosten sind die Aufwendungen, die für die Produktion anfallen.
- Kosten entstehen beim Produzenten für das Erstellen des Produktes
- Der Preis ist das Entgelt, das der Kunde (Käufer) für das Produkt zahlt.

Ein Käufer wird Geoinformation nicht kaufen, wenn sie teurer ist als der Nutzen den sie für ihn bei seiner Entscheidung stiftet.

Quelle:

Preis und Qualität von Geodaten

Andre U. Frank; Technische Universität Wien

Vortrag Steyer, Januar 2008



3. Wie sieht es in der Praxis aus?

3.3 Kosten und Preise von Geodaten (Geoinformation)

Wer soll das bezahlen?

Abgabe von amtlichen Geobasisdaten geregelt ...

- durch Kostenordnungen für das amtliche Vermessungswesen in den jeweiligen Bundesländern geregelt
- *Kommunen zahlen lediglich Bereitstellungsentgelt (10 – 30%)*

Im Rahmen der Bund-Länder-Zusammenarbeit ...

- einheitliche "Richtlinie über die Gebühren für die Bereitstellung und Nutzung von Geobasisdaten der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland" (AdV-Gebührenrichtlinie)

Geodatendienstleister (z.B. NAVTEQ, TeleAtlas) beziehen Geodaten (Hauskoordinaten, Straßennetz, DLM, etc.) zentral über das Geodatenzentrum bzw. die Service- und Auskunftsstellen der Bundesländer

- > Abgabe der Daten zu einem "Bruchteil" des Originalpreises
Auskunft VKV Cloppenburg 13.01.2011

Quelle:
Buch „Das deutsche Vermessungs- und Geoinformationswesen 2010“;
Hrsg.: Klaus Kummer u. Josef Frankenberger



3. Wie sieht es in der Praxis aus?

3.4 Kosten und Preise von Geodaten (Geoinformation)

- Deutliche Gebührensenkung im Bereich ATKIS/ALKIS
- kostenfreie Such- und Darstellungsdienste

-> *dienen der Aktivierung des Geodatenmarktes*

-> *ebenso wie die nutzungsorientierte Gebührenbemessung*

AdV-Gebührenrichtlinie ermöglicht dem Staat somit eine angemessene Refinanzierung, jedoch keine Vollkostendeckung.

Quelle:
Das deutsche Vermessungs- und
Geoinformationswesen 2010;
Hrsg.: Klaus Kummer u. Josef Frankenberger

Falls Geobasisdatenabgabe kostenlos erfolgen soll -> Politik ist gefragt



3. Wie sieht es in der Praxis aus?

3.5 Gründe, dass Qualität von Geodaten/Geobasisdaten etwas kostet

- Aktualität
- Einheitlichkeit
- Vollständigkeit
- Amtlichkeit
- Planungssicherheit
- Rechtssicherheit

Würden Sie auf GoogleMaps/OpenStreetMap-Karten ein Projekt planen?





4. Der Blick ins europäische Ausland

- *Österreich* -> klare Regelung

Geobasisdaten unterliegen dem Nutzungsrecht

- gegen Entgelt
- ohne Entgelt

- *Schweiz* -> klare Regelung -> Bundesgesetz über Geoinformation
... in der erforderlichen Qualität und zu angemessenen Kosten zur Verfügung stehen.

- Art. 15 Gebühren

Bund und Kantone können für den Zugang zu Geobasisdaten und deren Nutzung Gebühren erheben; es gibt aber auch auch kostenlose Geodaten

- *Großbritannien/Norwegen* ->

...dass im Jahr 2010 der freie Zugriff auf >2000 verschiedene Datensätze ermöglicht werden soll. Geobasisdaten werden dann bis zum Maßstab 1:10000 kostenfrei verwendbar sein, teilweise sogar für kommerzielle Nutzung.

.. hat auch Norwegen angekündigt, dass die Basiskarten in Zukunft für private und nicht-kommerzielle Zwecke frei nutzbar sein werden.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Landkreis Diepholz - Fachdienst Kreisentwicklung – Team GIS-Büro

Dipl.-Ing. Josef Blömer
GIS-Koordinator

Tel.: 05441-976-1284

josef.bloemer@diepholz.de

